ROSENBAUER KONZERN: Quartale 1-3/2003

- **Positiver Trend erneut bestätigt**
- **EBT um 21 % auf EUR 12,0 Mio gesteigert**
- **Umsatzsteigerung auf über EUR 300 Mio für 2003**
- **Ergebnis (EBT) in der Dimension des Vorjahres erwartet**

Leonding, 20. November 2003

IAS-Kennzahlen: Quartale 1-3		**Q 1-3/2003**	Q 1-3/2002
Umsatzerlöse gesamt	in Mio EUR	**217,9**	200,9
EBIT	in Mio EUR	**14,4**	12,9
EBT	in Mio EUR	**12,0**	9,9
Ergebnis nach Steuern	in Mio EUR	**7,9**	5,3
Jahresüberschuss	in Mio EUR	**4,6**	2,1
Cash-flow aus dem Ergebnis	in Mio EUR	**15,3**	11,2
Auftragsbestand zum 30.09.	in Mio EUR	**216,3**	257,9
Auftragseingang	in Mio EUR	**212,2**	230,5
Mitarbeiterstand (per 30.09.)		**1.285**	1.245
Marktkapitalisierung (per 30.09.)	in Mio EUR	**59,6**	44,2

Der Rosenbauer Konzern konnte in den ersten drei Quartalen des laufenden Jahres die positive Entwicklung fortsetzen. In der Berichtsperiode konnte bei einem von EUR 200,9 Mio auf EUR 217,9 Mio gesteigerten Umsatz eine Ergebnisverbesserung (EBT) um 21 % erzielt werden.

Während das Absatzvolumen auf dem deutschen Markt nach wie vor rückläufig war, konnte Rosenbauer auf den internationalen Märkten außergewöhnliche Markterfolge erzielen:

Mit dem Anfang Oktober finalisierten Großauftrag aus Kroatien zur Lieferung von 210 Feuerwehrfahrzeugen im Wert von EUR 80,9 Mio konnte der zweitgrößte Auftrag in der Geschichte des Konzerns hereingenommen werden. Im Rahmen eines Konsortiums mit DaimlerChrysler und dem lokalen Produzenten IM-Metal wird der Brand- und Katastrophenschutz in Kroatien bis 2009 auf den letzten Stand gebracht.

Gegen starke internationale Konkurrenz konnte sich Rosenbauer auch in Griechenland behaupten. Zu den im Herbst 2002 bestellten 72 Lösch- und Hubrettungsfahrzeugen wurde die Konzerngesellschaft Metz Aerials im September 2003 mit der Lieferung von 12 Drehleitern beauftragt. Diese Anschaffungen dienen zur Verstärkung des Brandschutzes in Vorbereitung der Olympischen Spiele im Sommer 2004.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Bei einem auf EUR 217,9 Mio (1-9/2002: EUR 200,9 Mio) gesteigerten Konzernumsatz konnte in den ersten drei Quartalen das EBT um 21 % auf EUR 12,0 Mio (1-9/2002: EUR 9,9 Mio) erhöht werden.

Dieses herausragende Ergebnis ist neben den verstärkten Auslieferungen der Rosenbauer International AG im Exportgeschäft auf sehr gute Ergebnisse in den USA sowie in Spanien zurückzuführen. Auch in Singapur konnte mit TEUR 731 ein um 21 % gesteigertes EBIT erzielt werden.

Auftragslage

Der Auftragseingang im Konzern betrug in den ersten drei Quartalen EUR 212,2 Mio (1-9/2002: EUR 230,5 Mio), wobei der Großauftrag aus Kroatien nach dem Stichtag wirksam wurde und daher im Auftragseingang des vierten Quartals ausgewiesen wird.

Der Auftragsbestand zum Quartalsende verringerte sich aufgrund des hohen Ausliefervolumens im Vergleich zum 30.09. des Vorjahres auf EUR 216,3 Mio (30.09.2002: EUR 257,9 Mio) und lag damit noch immer deutlich über dem Wert des "Normaljahres" 2001.

Ausblick

Aufgrund der weiterhin guten Geschäftsentwicklung erwartet das Management für das Geschäftsjahr 2003 eine Umsatzsteigerung auf über EUR 300 Mio (2002: EUR 286,5 Mio) sowie ein EBT in der Dimension des Rekordjahres 2002 (EUR 15,7 Mio).

Der aktuelle Auftragsbestand sowie das in Bearbeitung befindliche Projektvolumen im internationalen Geschäft lassen auch für das Jahr 2004 eine Fortsetzung der überdurchschnittlichen Beschäftigung der wichtigsten Produktionsstätten erwarten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Mag. Robert Kastil, Finanzvorstand, Telefon: 0732/6794-570 DW.
Mag. Gerda Königstorfer, Investor Relations, Telefon: 0732/6794-568 DW.